

Presseinformation

21. Juli 2003

Nationalparkzentrum sorgt für weitere Impulse in der Grenzregion LH Pröll: Übernimmt auch wichtige Brückenfunktion

Als ein Schaufenster für den Nationalpark Thayatal, das für weitere wirtschaftliche und touristische Impulse in der Grenzregion sorgt, bezeichnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Sendung „Forum NÖ“ das neue, kürzlich eröffnete Nationalparkzentrum in Hardegg. In dem mit Kosten von rund 3,2 Millionen Euro errichteten und über 1.000 Quadratmeter Nutzfläche umfassenden Nationalpark-Zentrum erhalten die Besucher nicht nur Informationen über die einmalige Natur- und Kulturlandschaft im nördlichen Niederösterreich, es ist auch ein Ausstellungszentrum, ein Schauplatz für Veranstaltungen und ein Ausgangspunkt für Wanderungen im grenzüberschreitenden Nationalpark. Pröll: „Wir wollen damit das Bewusstsein für diesen Naturraum stärken, einen Beitrag zur Sicherung dieses für Pflanzen und Tiere so wichtigen Lebensraumes leisten und eine der letzten naturnahen Tal-Landschaften Mitteleuropas für kommende Generationen bewahren.“

Das ist auch das Ziel von Nationalpark-Direktor Dipl.Ing. Robert Brunner, der im Nationalpark in erster Linie ein Naturschutzprojekt sieht, den Besuchern aber gleichzeitig Zusammenhänge über die Entstehung dieser Landschaft vermitteln will. Für den Hardegger Bürgermeister Norbert Kellner ist das Besucherzentrum eine wichtige Anlaufstelle für die Gäste und „das Pünktchen auf dem i“.

Für Landeshauptmann Pröll übernimmt der Nationalpark Thayatal/Podyji außerdem eine wichtige Brückenfunktion zu den neuen Nachbarn. „Jedes grenzüberschreitende Projekt und jede grenzüberschreitende Zusammenarbeit bereitet den Boden vor, um die EU-Erweiterung zu einem Erfolg für alle Beteiligten zu machen.“ Zudem soll das neue Besucherzentrum, das auch auf gemeinsame Veranstaltungen ausgerichtet ist, für einen zusätzlichen Motivationsschub in der Grenzregion sorgen.